



Wann i von Freß-burg weg- geh, schwing i mein Hüe-terl in d' Höh;  
wir i aufn Schloß- berg kumm, schau i mi no mal um, siech i mein Bü-berl da  
stehm, blüht als wi'a Nagerl so schön.

Nagerl und Rosmariaz, Bueberl! wo gehst du hin?  
Geh nur zur hintern Thür, is a klains Riegerl für;  
Schieb dir s Riegerl nur weg, leg die aft eina ins Beth.

Dirnderl, was sagn deine Leut, wann di 's Karr'siern a so gfreut.  
Sagn sie was, oder nit, mein Bueberl laß i nit;  
Eh i mein Bueberl las stehn, will i auf und davon gehn.

Dirnderl, was fangst du irzt an? Hast a klains Kind unq kain Mann.  
Ey was frag i darnach; sing i die ganz Nacht.  
Heidl, bum beidel mein Bue! giebt ma kain Mensch was dazue.